



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 2 2 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Hunsrückstraße / Wallauer Weg; Ausbau 2. KP zum Hainweg

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 03.01.2022

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 73.869.071 €
 in %: 55,13

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2022	Baumaßnahme	315.000			I.05679	842200	66 WIN Hunsrück / Wallauer Weg (Hainweg)
		2021				170.175	I.04398	842200	66 WIN Äußere Erschließung neue Wohngebiete
		2021				102.700	I.04933	842200	66 WIN Borsigstr. / Otto-von-Guericke-Ring
		2021				42.125	I.04963	842200	66 WIN Lichtsignalanlagen-Ersatzbeschaffung 2018ff
Summe einmalige Kosten:				315.000		315.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt, den Knotenpunkt Hunsrückstraße / Wallauer Weg in Wiesbaden-Nordenstadt auszubauen und mit einer Lichtsignalanlage zu versehen. Diese Maßnahme ist in der Verkehrsuntersuchung zum Wohngebiet Hainweg als notwendige Maßnahme im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bebauung im neuen Wohngebiet Hainweg aufgeführt.

Anlagen:

1. Kostenberechnung vom 02.09.2021
2. Lageplan
3. Verkehrsuntersuchung
4. Stellungnahme Amt 34

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Ausbau des Knotenpunktes Hunsrückstraße / Wallauer Weg als Fortführungsmaßnahme zur Erschließung des Baugebietes „Hainweg“ dient, den neuen Haushalt 2022 nicht belastet und somit nicht der vorläufigen Haushaltsführung unterliegt.
2. Der Planung zum Ausbau des Knotenpunktes Hunsrückstraße / Wallauer Weg wird zugestimmt.
3. Die Kostenschätzung des Tiefbau- und Vermessungsamtes vom 02.09.2021, abschließend mit 315.000 Euro, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
4. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 315.000 Euro stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Programm I.04398 „66 WIN Äußere Erschließung neue Wohngebiete“ in Höhe von 170.175 €, den Projekten I.04933 „66 WIN WIN Borsigstr. / Otto-von-Guericke-Ring“ in Höhe von 102.700 € und I.04963 „66 WIN Lichtsignalanlagen Ersatzbeschaffung 2018ff“ in Höhe von 42.125 €. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim IM-Projekt I.05679 „66 WIN Hunsrücker/Wallauer Weg (Hainweg)“.
5. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch den Magistrat (Dezernat III/20).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Umsetzung der Maßnahme gewährleistet die Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Knotenpunkt Hunsrückstraße / Wallauer Weg und ist im Zuge der äußeren Erschließung des Wohngebietes Hainweg erforderlich.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Im Zuge des Neu- und Ausbaus der Verkehrsanlage werden die Vorgaben zur unbehinderten Mobilität bei der Gestaltung von Fußgängerüberwegen an Lichtsignalanlagen gemäß der aktuellen Regel- und Sonderbauweisen des Oberbaus öffentlicher Verkehrsflächen in der Landeshauptstadt Wiesbaden und der DIN 32984 (Bodenindikatoren im öffentlichen Raum) berücksichtigt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit Beschluss Nr. 0516 der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016 wurde der Bebauungsplan „Wohngebiet Hainweg“ im Ortsbezirk Nordenstadt als Satzung beschlossen. In einer verfahrensbegleitenden Verkehrsuntersuchung wurden die verkehrlichen Auswirkungen durch die zukünftige Bebauung Hainweg selbst als auch durch Struktur - und Nutzungsänderungen im Umfeld des Wohngebietes Hainweg beschrieben. In einem Maßnahmenkatalog wurde die Ertüchtigung mehrerer Knotenpunkte in Nordenstadt empfohlen.

Im Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Wohngebiet Hainweg“ mit der Stadtentwicklungsgesellschaft SEG vom Dezember 2016 hat sich der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden verpflichtet, zwei Knotenpunkte zu ertüchtigen.

Der Umbau des ersten Knotenpunktes Borsigstraße / Otto-von-Guericke-Ring ist baulich abgeschlossen. Als zweite Maßnahme soll nun der Ausbau des Knotenpunkts Hunsrückstraße / Wallauer Weg umgesetzt werden. Hier kann durch eine Signalisierung das zukünftige Verkehrsaufkommen in einer entsprechenden Qualitätsstufe abgewickelt werden.

Durch den aktuellen Baufortschritt im Erschließungsgebiet und der damit immer stärker werdenden Verkehrsbelastung ist der Umbau vorab der Genehmigung des Haushaltes 2022 dringend umzusetzen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 17. Januar 2022

Andreas Kowol
Stadtrat